

Inhalt

Einleitung — 1

Teil I: Leerstelle Genitale – Ein kulturhistorischer Abriss

- 1 Das unsichtbare Geschlecht — 23**
 - 1.1 Die ‚kastrierte‘ Frau — 23
 - 1.2 Unterschlagung des Sichtbaren — 31
 - 1.3 Evozierung neuer Intimideale — 34
 - 1.4 Gegenmaßnahmen — 36
 - 1.5 Die abendländische „Inszenierung der Unvollständigkeit“ — 41
- 2 Das ‚unerhörte‘ Geschlecht — 51**
 - 2.1 Lexikalische Entwicklung — 51
 - 2.2 Beschneidung durch Sprache — 54
 - 2.3 Spiegel gesellschaftlicher Tabuisierung — 57

Teil II: Wortschatz zum weiblichen Genitale im Märe

- 1 ‚Eigentliche‘ Bezeichnungen — 67**
- 2 ‚Uneigentliche‘ Bezeichnungen — 73**
 - 2.1 Der Raum und seine Zugänge — 73
 - 2.1.1 Das weibliche Glied als Öffnung — 73
 - 2.1.1.1 Loch und Spalt — 73
 - 2.1.1.2 Das Fenster — 83
 - 2.1.1.3 Tür und Schloss — 84
 - 2.1.2 Umschließende Raumgebilde — 89
 - 2.1.2.1 Zimmer und Gebäude — 90
 - 2.1.2.2 Kleinere Behältnisse — 95
 - 2.2 Botanica — 106
 - 2.2.1 Der Garten und seine Früchte — 107
 - 2.2.1.1 Der Garten — 107
 - 2.2.1.2 Die Rose — 116
 - 2.2.1.3 Der Busch — 119
 - 2.2.1.4 Die Rebe — 121
 - 2.2.1.5 Das Obst — 123
 - 2.2.2 Wald und Flur — 137

2.2.2.1	Der Wald —	137
2.2.2.2	Der Acker —	139
2.2.2.3	Das Feld —	143
2.2.2.4	Die Wiese —	144
2.2.2.5	Die Weide —	146
2.3	Bestiarium —	147
2.3.1	Von wilden, schrecklichen und unansehnlichen Tieren —	147
2.3.2	Der Igel —	152
2.3.3	Die Kröte —	156
2.4	Militia —	160
2.5	Miscellanea —	164

Teil III: Von komischen Heiligen und brennenden Jungfrauen

1 Lustvolle Handgreiflichkeiten — 181

1.1	DER STRIEGEL —	181
1.2	DIE HALBE BIRNE —	194
1.3	DAS NONNENTURNIER —	210
1.4	DAS RÄDLEIN —	233

2 Der ‚entzündete‘ Leib — 257

2.1	SPIEGEL UND ISEL —	257
2.2	DER TRAUM AM FEUER —	270
2.3	GOLD UND ZERS* —	276

3 Die ‚scham‘-lose Frau — 291

3.1	DER ROSENDORN* —	293
3.2	TOR HUNOR —	327

Resümee — 333

Abkürzungsverzeichnis — 345

Märenverzeichnis — 347

Abbildungsverzeichnis — 355

Literaturverzeichnis — 357

Register: Wortschatz zum weiblichen Genitale — 379